AUSGABE 12/20
SEP

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand

01 | EDITORIAL
„Heiße Phase“

03 | INTERVIEW
mit Martin Tauschke, SUNfarming GmbH: „Attraktives Marktumfeld und hohe Marktakzeptanz“

07 | ANLEIHEN-SPLITTER
publity, PREOS, Euroboden, FCR Immobilien

10 | IM FOKUS
Zwei „Neue“ für den Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (EMAF)

12 | KOLUMNE
von Kai Jordan, mwb Wertpapierhandelsbank AG:
„Die Kunst des Scheiterns“

15 | NEUEMISSIONEN
Eckdaten und Anleihen-Tabellen

17 | ONLINE NEWS
18 | PARTNER
19 | IMPRESSUM

„HEIßE PHASE“

Es wird zunehmend heißer am KMU-Anleihemarkt - in den kommenden Wochen stehen zahlreiche spannende Anleihe-Emissionen auf dem Programm, die Transaktionstätigkeit fährt hoch. Lernen können die angehenden Emittenten dabei von der Karlsberg Brauerei GmbH, die ihre dritte Unternehmensanleihe - nach einem heutzutage üblichen Umtauschangebot für Altanleger - in einer Rekordzeit von nur 24 Stunden vollständig platziert hat. Auf das Zielvolumen von 40 Mio. Euro hat die saarländische Traditionsbrauerei in der vergangenen Woche aufgrund der hohen Nachfrage nochmal 10 Mio. Euro drauf gepackt und letztlich 50 Mio. Euro zu einem jährlichen Kupon von 4,25 % p.a. platziert. Stark!

Die Coreo AG hat ihre Anleihe-Emission indes abgeblasen - zum einen, weil das Unternehmen mit einem Zeichnungsvolumen von rd. 10 Mio. Euro (anvisiert war ein maximales Zielvolumen von 30 Mio. Euro) nicht ▸

zufrieden war und zum anderen, weil sich während der Emission neue Finanzierungschancen ergeben haben. Das Coreo-Management befindet sich nach eigenen Angaben diesbezüglich in weitreichenden Gesprächen mit neuen Investoren und ordnet die abgebrochene Emission der geplanten Publikumsanleihe keineswegs als Rückschlag ein. Warum manche Kapitalmarkttransaktionen erfolgreich, andere Transaktionen wiederum eher zäh verlaufen, versucht Kai Jordan, Vorstand der mwb Wertpapierhandelsbank AG, in seiner Kolumne „Die Kunst des Scheiterns“ auf Seite 12 einzuordnen. Für Marktteilnehmer und Anleger ist es nicht immer gleich ersichtlich, warum „der Markt“ Emittenten unterschiedlich abschneiden lässt. Anleihen-Experte Jordan gibt uns dabei wichtige Kriterien an die Hand, die sowohl Emittenten als auch Anleger grundsätzlich beachten sollten.

Neue Solar-Anleihe

Ob die SUNfarming GmbH, ein Spezialist für die Projektierung und Betriebsführung von Photovoltaik-Anlagen, mit ihrer aktuellen Anleihe-Emission erfolgreich sein wird, werden die kommenden Wochen zeigen. Die Voraussetzungen sind allemal gegeben, auch, weil das Unternehmen nach einem erstmaligen Versuch am KMU-Anleihemarkt vor zwei Jahre nachjustiert hat. Das Solar-Unternehmen besetzt den wichtigen Bereich Erneuerbarer Energien und möchte Investoren für spannende Solarprojekte in Deutschland begeistern, wie Firmenchef Martin Tauschke im ausführlichen Interview auf den kommenden Seiten berichtet. Bis zu 10 Mio. Euro sollen dabei bei einem jährlichen Zinskupon von 5,50 % p.a. eingesammelt werden.

Nach wie vor stellen Anleihen aus dem Immobilienbereich die größte Gruppe am KMU-Anleihesegment dar. Heute stehen bei uns gleich vier Immobilienunternehmen mit erfolgreichem Kapitalmarkt-Track Record im Fokus - allen ist dabei gemein, dass sie mit Hilfe von Anleihe-Emissionen ihr Unternehmenswachstum entscheidend beeinflussen konnten und zudem im vierten Quartal dieses Jahres auf die eine oder andere Weise erneut am Kapitalmarkt tätig sein werden. Wie Büroimmobilien-Spezialist publity AG und dessen Tochtergesellschaft PREOS Real Estate GmbH, die auf architektonisch anspruchsvolle Projekte spezialisierte Euroboden GmbH sowie der Münchner Handelsimmobilien-Investor FCR Immobilien AG dabei neues Kapital einsammeln möchten, erfahren Sie in unserem ANLEIHEN-SPLITTER auf Seite 7. Im Portfolio des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS hat sich dieser Tage ebenfalls wieder etwas getan und unternehmensübergreifend arbeiten Anleihen-Analysten derzeit auf Hochtouren. Diese und weitere Emittenten-News finden Sie wie gewohnt in unseren ONLINE-NEWS.

Anzeige

„AGIEREN IN EINEM ATTRAKTIVEN MARKTUMFELD & PROFITIEREN VON EINER HOHEN MARKTAKZEPTANZ“

Interview mit Martin Tauschke, Geschäftsführer der SUNfarming GmbH

Das Solarunternehmen SUNfarming GmbH bietet derzeit eine neue fünfjährige Unternehmensanleihe (ISIN: DE-000A254UP9) im Volumen von bis zu 10 Mio. Euro und einem jährlichen Zinskupon von 5,50% am Kapitalmarkt an. Noch bis zum 12. November 2020 kann der Solar-Minibond über die Zeichnungsfunktionalität der Börse Frankfurt mit einer Mindestzeichnungssumme von 1.000 Euro gezeichnet werden. Wir haben mit dem SUNfarming-Geschäftsführer Martin Tauschke über die Hintergründe der Emission gesprochen.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Tauschke, bevor wir zur Anleihe kommen, erläutern Sie uns doch kurz die Geschäftsfelder der SUNfarming GmbH?

Martin Tauschke: Die SUNfarming GmbH ist ein Full-Service-Dienstleister für Photovoltaik-Anlagen im In- und Ausland. Das bedeutet, wir bieten von der Projektierung über die schlüsselfertige Realisierung bis hin zur technischen und kaufmännischen Betriebsführung alles aus einer Hand an.

Anleihen Finder: Was ist dabei Ihr Alleinstellungsmerkmal? Wie setzen Sie sich gegen die große Anzahl an Wettbewerbern durch?

„Hohe Vermarktungs- & Planungssicherheit“

Martin Tauschke: Wir profitieren davon, dass wir die gesamte Wertschöpfungskette abbilden und tief in die Produktionsqualität der Komponenten durch regelmäßige Fabrik- und Produktaudits einsteigen, die wir dann mit unserem Label „German Quality Controlled“ dokumentieren. Zudem führt unsere langjährige diversifizierte Kundenstruktur zu einer hohen Vermarktungssicherheit, so dass wir für unsere realisierten Projekte jederzeit den passenden bestandshaltenden Investor haben. Diese hohe Planungssicherheit ▸

CREDIT: SUNFARMING GMBH

spiegelt sich auch in unserer hohen Marktakzeptanz wider, die das Ergebnis unseres langjährigen Track-Records ist. Darüber hinaus reduzieren wir durch unsere Spezialisierung auf 750-kWp-Projekte die Risiken in der Projektentwicklung und -realisierung.

Anleihen Finder: Sie sind international tätig, haben sich aber seit 2019 wieder auf Großprojekte in Deutschland zurück besinnt - warum? Was macht den Heimatmarkt so interessant? Inwieweit unterscheiden sich die Geschäftstätigkeit in Deutschland von den ausländischen Projekten?

Martin Tauschke: Deutschland war seit jeher auch in den letzten Jahren unser wichtigster Absatzmarkt und wird es auch in Zukunft bleiben. Hier sind wir wie erwähnt auf Projekte mit einer maximalen Leistung von unter 750 kWp spezialisiert. Diese sind nicht an die Teilnahme von Ausschreibungen gebunden und erzielen daher eine höhere Einspeisevergütung. Mittelfristig wollen wir aber auch wieder Projekte mit höherer Leistung realisieren – und zwar auf Basis von sogenannten Power Purchase Agreements (PPA), also bilateralen Stromlieferverträgen, die eine langfristige Preissicherheit bieten.

In Deutschland bilden wir die gesamte Wertschöpfungskette ab, während wir im Ausland unseren Umsatz über die technisch-kaufmännische Führung der Projektumsetzung sowie die Lieferung der Hauptkomponenten wie Module, Wechselrichter, Montagesysteme und das Monitoring erzielen.

Anleihen Finder: Wie sieht die wirtschaftliche Situation des Unternehmens derzeit aus? Können Sie uns die Entwicklung der wichtigsten Finanzkennzahlen (Umsatz, EBITDA, Cashflow) der letzten Jahre kurz darlegen? Wie hoch ist der Verschuldungsgrad der SUNfarming GmbH?

Martin Tauschke: Im Geschäftsjahr 2019 haben wir ein starkes Wachstum erzielt. So hat sich der Umsatz von 25,7 Mio. Euro in 2018 auf 36,2 Mio. Euro verbessert, während das EBITDA von 1,2 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro und der Jahresüberschuss von 0,8 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro jeweils gegenüber dem Vorjahr stiegen. Diesen Wachstumskurs konnten wir auch im 1. Halbjahr 2020 erfolgreich fortsetzen. Bei einem Umsatzzuwachs von 12,3 Mio. Euro auf 18,6 Mio. Euro verbesserten sich auch das EBITDA von 1,0 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro und der Halbjahresüberschuss von 0,9 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro. Das Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten (-1,5 Mio. Euro) zu EBITDA lag 2019 bei -0,9 (2018: 4,2). Die Eigenkapitalquote belief sich zum 31. Dezember 2019 auf 25 % (31. Dezember 2018: 29 %).

Anleihen Finder: Inwieweit spürt die SUNfarming GmbH derzeit die Auswirkungen der Corona-Krise?

Martin Tauschke: Die Auswirkungen halten sich in Grenzen und sind für unser Unternehmen gut beherrschbar. Das ▸

CREDIT: SUNFARMING GMBH

spricht sicherlich auch für die Qualität unserer Projekte und unserer Partner.

Anleihen Finder: ... und was bedeutet das in Zahlen für die aktuelle Projekt-Pipeline?

Martin Tauschke: Zum 31. August 2020 umfasst unsere Pipeline in Deutschland für 2020 25,7 Megawatt, von denen 14,6 Megawatt vertraglich gesichert sind. Für 2021 und die Folgejahre beläuft sich das derzeitige Volumen auf 165,2 Megawatt. Davon überführen wir gerade 148,5 Megawatt sukzessive in den vertraglich gesicherten Status.

Anleihen Finder: Bei welchen Projekten sollen nun konkret die Anleihemittel in Höhe von bis zu 10 Mio. Euro eingesetzt werden?

„Mittel dienen der Vorfinanzierung ausschließlich deutscher Solarprojekte“

Martin Tauschke: Die Mittel sind für die zusätzliche Projektentwicklung und Vorfinanzierung ausschließlich deutscher Solarprojekte vorgesehen. Die Beauftragung und Abnahme erfolgen nahezu ausschließlich durch deutsche Investoren und innerhalb der Schrum-Tauschke-Unternehmensgruppe.

Anleihen Finder: Vor gut zwei Jahren hatte Sie schon einmal eine Anleihe-Begebung geplant, die Emission aber während der Zeichnungsphase abgebrochen. Was hat damals nicht gepasst und warum sind die Rahmenbedingungen heute besser?

Martin Tauschke: Eine mit Assets besicherte Unternehmensanleihe, wie wir sie 2018 emittieren wollten, hätte ein anderes Setup erfordert. Wir haben die Finanzierungsform Unternehmensanleihe im Anschluss zwar nicht aus den Augen verloren, stattdessen zunächst jedoch eine Asset-basierte Inhaberschuldverschreibung sowie sog. Construction-Bridge-Finanzierungen im Volumen von über 60 Mio. Euro in der Unternehmensgruppe erfolgreich bewerkstelligt und uns dadurch noch einmal deutlich weiterentwickelt.

Anleihen Finder: Welche Sicherheiten bieten Sie Ihren Investoren? Können Sie uns in diesem Zusammenhang auch die Abhängigkeiten der Emittentin zur Schrum-Tauschke-Unternehmensgruppe kurz erläutern?

„SUNfarming ist das operative Kernunternehmen der Schrum-Tauschke-Unternehmensgruppe“

Martin Tauschke: Die Anleihebedingungen beinhalten als besondere Schutzrechte für die Investoren vor allem eine Negativverpflichtung, eine Transparenzverpflichtung, ein Sonderkündigungsrecht für die Anleger bei einem Kontrollwechsel und Drittverzug sowie eine Ausschüttungsbegrenzung.

Die SUNfarming GmbH ist das operative Kernunternehmen der Schrum-Tauschke-Unternehmensgruppe, in der es bestandshaltende Projektgesellschaften gibt, die auch Abnehmer für einen Teil unserer Projekte sein können. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer langjährig gewachsene Kundenstruktur, zu der auch Kapitalinvestoren, Kommunen sowie gewerbliche und private Eigenstromnutzer gehören. Diese Kombination schafft aus unserer Sicht ein hohes Maß an Vermarktungssicherheit.

Anleihen Finder: Welche Chancen und Risiken sehen Sie derzeit auf dem Solarmarkt?

„Der weltweite Solarmarkt könnte 2022 erstmals die 1-Terrawatt-Grenze überschreiten“

Martin Tauschke: Die regulatorischen Rahmenbedin- ▸

gungen und die staatliche Förderung regenerativer Energieträger haben zwar einen wesentlichen Einfluss auf unser Geschäft. Allerdings überwiegen aus unserer Sicht ganz klar die Marktchancen. Neben weiter sinkenden Stromgestehungskosten für Photovoltaik wird vor allem auch ein weiterhin attraktives Marktwachstum erwartet. Laut einer aktuellen Studie könnte in einem mittleren Szenario 2022 der weltweite Solarmarkt erstmals die 1-Terrawatt-Grenze überschreiten. Der deutsche Solarmarkt soll bei einem CAGR von 10 % von 49,7 Gigawatt in 2019 auf 78,6 Gigawatt in 2024 wachsen.

Anleihen Finder: Wie sieht die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens aus?

Martin Tauschke: Im Fokus stehen in erster Linie die Märkte in Deutschland und Polen, wo wir vermehrt hierzulande größere PPA-Projekte realisieren werden. Dazu beitragen soll auch eine weiter verbesserte Finanzierungsstruktur, die es uns erlaubt, mehr Projekte gleichzeitig umzusetzen, unsere Zinsbelastungen durch den Abbau der etwas teureren kurzfristigen Zwischenfinanzierungen zu reduzieren und unsere Wettbewerbsfähigkeit durch eine geschlossene Finanzierung von der Entwicklung bis zur schlüsselfertigen Übergabe der Projekte nachhaltig zu verbessern. Strategisch wollen wir uns auch in neuen innovativen Geschäftsfeldern etablieren, beispielsweise durch die parallele Nutzung von Photovoltaik-Freiflächen zur Produktion nachhaltiger Solarenergie und regionaler Nahrungsmittel sowie durch Direktstromnutzungsmodelle für Kommunen und Unternehmen mit wachsenden Stromverbräuchen und -kosten.

Anleihen Finder: Ihr Schlussplädoyer: Warum lohnt sich generell weiterhin ein Investment am Solarmarkt und weshalb ist die SUNfarming GmbH ein vertrauenswürdiger Partner?

Martin Tauschke: Wir agieren in einem nachweislichen Wachstumsmarkt mit hervorragenden Perspektiven. In diesem hochattraktiven Marktumfeld werden wir unsere Marktposition in den nächsten Jahren weiter stärken und unseren Track-Record entsprechend ausbauen. Wir haben bereits rund 600 Megawatt Solarleistung erfolgreich realisiert und übernehmen davon für rund 300 Megawatt aktuell auch die technische und kaufmännische Betriebsführung. Dementsprechend können wir auch auf eine sehr gute wirtschaftliche Entwicklung zurückblicken – mit durchgängig profitablen Geschäftsjahren seit unserer Gründung 2004 und überzeugenden anleihespezifischen Kennzahlen.

Anleihen Finder: Herr Tauschke, besten Dank für das Gespräch.

Anzeige

WALTER LUDWIG
Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com

ANLEIHENSPLITTER

IMMOBILIEN SPEZIAL

CREDIT: PUBLITY AG

PUBLITY UND PREOS MIT STARKEN ZAHLEN IM ERSTEN HALBJAHR 2020 – KAPITALMARKT-TRANSAKTIONEN IM HERBST

Herausragende Halbjahreszahlen – die auf Büroimmobilien spezialisierten publity AG und ihre Tochtergesellschaft PREOS Real Estate GmbH (künftig: PREOS Global Office Real Estate &Technology AG) haben im ersten Halbjahr 2020 ihren Wachstumskurs fortgesetzt und dabei deutliche Gewinne erzielt. Beide Unternehmen planen im vierten Quartal des Jahres weitere Kapitalmarkt-Transaktionen - publity strebt dabei die Emission Blockchain-basierter Token an, PREOS plant die Begebung einer Unternehmensanleihe. Zu Neujahr könnte es zudem zu einem interessanten Personal-Wechsel in der Führungsebene kommen.

publity erzielt Konzerngewinn von 34,7 Mio. Euro

Die publity AG hat in den ersten sechs Monaten 2020 einen Konzerngewinn nach Steuern auf IFRS-Basis von 34,7 Mio. Euro erzielt, nach rd. 21,0 Mio. Euro ein Jahr zuvor. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahr auf 74,9 Mio. Euro fast verdreifacht (1. Halbjahr 2019.: 26,9 Mio. Euro). Auch das Eigenkapital von publity stieg seit Jahresultimo 2019 von 302,5 Mio. Euro auf 406,4 Mio. Euro zum Stichtag 30. Juni 2020.

PREOS steigert Gewinn auf 30,9 Mio. Euro

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der PREOS Real Estate AG ist im ersten Halbjahr 2020 um knapp 179 Prozent auf rund 70,0 Mio. Euro gestiegen (1. Halbjahr 2019: 25,1 Mio. Euro) und hat sich somit annähernd verdreifacht. Das Konzernergebnis nach Steuern belief sich in der Berichtsperiode auf 30,9 Mio. Euro, nach 21,8 Mio. Euro ein Jahr zuvor. Dieser Anstieg resultierte vornehmlich aus dem Erwerb weiterer Büroimmobilien in Top-Lagen in den vergangenen Monaten. Der Wert des Portfolios hat sich im 1. Halbjahr 2020 im Vergleich zur Vorjahresperiode nahezu verdoppelt.

Herbst-Transaktionen

In Zukunft möchte sich PREOS nach eigenen Angaben als Immobilieninvestor weiter auf die Akquisition von Büroimmobilien an zentralen Standorten fokussieren und zusätzlich seine Internationalisierungsstrategie vorantreiben. PREOS hat darüber hinaus die Emission einer 400 Mio. Euro-Anleihe mit einem Zinskupon von 7,50% p.a. für den Herbst 2020 angekündigt. Im Rahmen des öffentlichen Angebots ist auch ein Umtauschangebot geplant. Hierzu können die Inhaber der PREOS-Wandelanleihe 2019/24 (ISIN: DE-000A254NA6), ihre Wandelschuldverschreibungen in Schuldverschreibungen der neuen PREOS-Anleihe 2020/25 tauschen.

Die publity AG plant ihrerseits im vierten Quartal dieses Jahres die Emission (samt öffentlichem Angebot) Blockchain-basierter Token zur digitalen Verbriefung von Aktien ihrer Tochtergesellschaft PREOS Real Estate AG. Eine erste Tranche soll dabei in Höhe von 500 Mio. Euro tokenisiert werden. Die dafür notwendigen PREOS-Aktien sollen aus dem Bestand von publity bereitgestellt werden. Die Token sollen Rechte aus Aktien an der PREOS Real Estate AG digital verbriefen und zudem in PREOS-Aktien umgetauscht werden können.

Wechselt Thomas Olek von publity zu PREOS?

Zudem könnte es auch einen Wechsel an der Unternehmensspitze geben, so wurde in der vergangenen Woche bekannt, dass Thomas Olek (bisher CEO der Muttergesellschaft publity) womöglich zum 1. ▸

IMMOBILIEN SPEZIAL

Januar 2021 die Position des CEOs der PREOS übernehmen könnte.

Der PREOS-Aufsichtsrat sieht darin die Möglichkeit, dass Olek seine langjährige Erfahrung in der Immobilienbranche noch stärker und unmittelbar in die PREOS einbringen und an verantwortlicher Stelle die Steuerung des PREOS-Konzerns übernehmen könne. Sollte dies so kommen, würde Thomas Olek seine Position als Vorstandsvorsitzender der publity AG nach eigenen Angaben zum 31. Dezember 2020 niederlegen.

Zum 01.10.2020 erweitert die publity AG indes ihren Vorstand um den neuen CFO Stephan Kunath, der dann gemeinsam mit CEO Thomas Olek und COO Frank Schneider den dreiköpfigen Vorstand bildet.

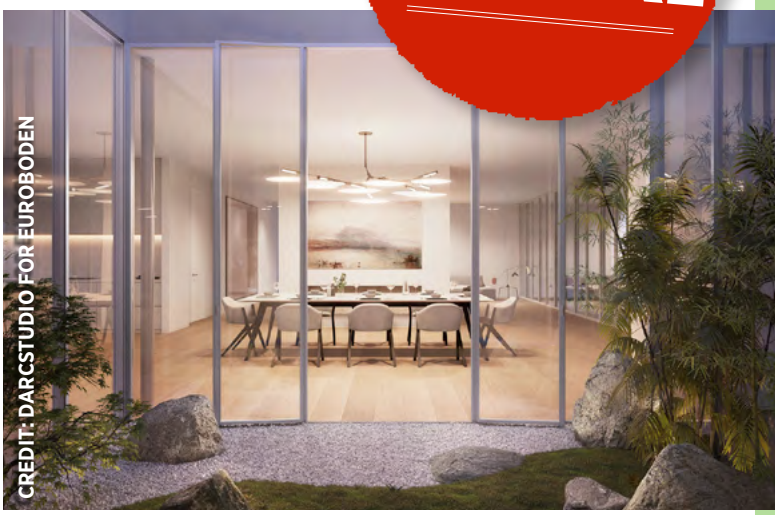
FINALE DETAILS: NEUE EUROBODEN-ANLEIHE 2020/25 (A289EM) MIT VOLUMEN VON BIS ZU 75 MIO. EURO – ZINSKUPON VON 5,50% P.A.

Finale Anleihe-Details – die neue fünfjährige Unternehmensanleihe 2020/25 (ISIN: DE000A289EM6) der Euroboden GmbH, die im vierten Quartal dieses Jahres begeben wird, hat ein Emissionsvolumen von bis zu 75 Mio. Euro und wird jährlich mit 5,50% p.a. (halbjährliche Zinszahlungen) verzinst. Das teilte die Euroboden GmbH in dieser Woche mit. Während der Zinskupon identisch mit dem der Vorgänger-Anleihe 2019/24 ist, übersteigt das Anleihevolumen die 40 Mio. Euro-Anleihe aus dem Jahr 2019 deutlich.

Ab dem 12. Oktober 2020 (bis zum 28. Oktober 2020) wird es zunächst ein Umtauschangebot an die Anleger der Euroboden-Anleihe 2017/22 geben. Danach folgt die öffentliche Zeichnungsphase der 5,50%-Anleihe zwischen dem 02. und 13. November 2020. Im Anschluss soll der neue Euroboden-Bond im Freiverkehr der Börse Frankfurt notieren. Die Wertpapierbilligung steht indes noch aus und wird für Anfang Oktober erwartet.

HINWEIS

Anleihegläubiger, die vom Umtauschangebot Gebrauch machen, erhalten neben der neuen Schuldverschreibung einen Zusatzbetrag in Höhe von 20,00 Euro pro umgetauschter Anleihe 2017/22. Das Umtauschangebot enthält zudem eine Mehrerwerbsoption.


CREDIT: DARCSTUDIO FOR EUROBODEN

Freiwillige Transparenzverpflichtung

Die Euroboden GmbH verpflichtet sich bei der Neuemission – wie auch bei den beiden Vorgänger-Anleihen 2017/22 und 2019/24 - freiwillig zur Transparenz. Die Transparenzverpflichtungen umfassen die Veröffentlichung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht, Veröffentlichung von verkürztem Konzernabschluss und Konzernzwischenlagebericht, Aktualisierung und Veröffentlichung eines Unternehmenskalenders und die Durchführung einer Analysten- oder Investorenveranstaltung.

Bei Nichteinhaltung der freiwilligen Transparenzverpflichtungen verpflichtet sich die Euroboden GmbH, die Anleihe in der folgenden halbjährlichen Zinsperiode mit einem um 0,5-Prozentpunkten erhöhten Zinssatz zu verzinsen.

„Projektpipeline von über 1 Mrd. Euro“

„Euroboden verfügt mittlerweile über eine Projektpipeline von über 1 Mrd. Euro mit Schwerpunkt Wohnen. Rund 75 Prozent der Projekte befinden sich in der Metropolregion München. Die Mittel der neuen Anleihe dienen der Finanzierung weiteren Wachstums. Darüber hinaus halten wir für den Einkauf neuer Grundstücke stets freie Mittel vor, um so unabhängig von Dritten, wie Banken oder Mezzaninekapitalgebern, flexibel und schnell agieren zu können, wenn wir interessante Grundstücke identifizieren. Gerade in den letzten Monaten konnten wir einige Grundstücke mit großem Potenzial erwerben“, sagt Martin Moll, Geschäftsführer der Euroboden GmbH.

IMMOBILIEN SPEZIAL

INFO

Die Euroboden GmbH hat bisher drei Unternehmensanleihen emittiert – die Anleihe 2013/18 wurde vorzeitig gekündigt. Derzeit ausstehend sind noch die am 10. November 2017 emittierte Anleihe (6,00%-Anleihe 2017/22 mit einer Laufzeit bis zum 10. November 2022, ISIN DE-000A2GSL68) sowie die am 01. Oktober 2019 emittierte Anleihe (5,50%-Anleihe 2019/24 mit einer Laufzeit bis zum 01. Oktober 2024, ISIN DE000A2YNXQ5), die beide ebenfalls im Freiverkehr der Börse Frankfurt, Quotation Board, gehandelt werden. Die neue Anleihe 2020/25 ist somit bereits die vierte Unternehmensanleihe des Münchner Immobilien- und Architekturunternehmens.

CREDIT: DARCSTUDIO FÜR EUROBODEN

CREDIT: FCR IMMOBILIEN AG

FCR IMMOBILIEN AG PLANT KAPITALERHÖHUNG FÜR WEITEREN PORTFOLIOAUSBAU

Neues Wachstumskapital – die FCR Immobilien AG hat für den weiteren Ausbau ihres Immobilienportfolios eine Kapitalerhöhung beschlossen. Demnach ist eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Altaktionäre sowie ein öffentliches Angebot geplant. Der FCR-Immobilienbestand soll von derzeit knapp über 300 Mio. Euro um weitere rd. 160 Mio. Euro in 2021 ausgebaut werden.

Zu Ende Juni 2020 verfügte die FCR Immobilien AG über einen eigenen Immobilienbestand im Wert von rd. 309 Mio. Euro, der sich aus dem Bestandsportfolio von rd. 260 Mio. Euro und dem Projektierungs- und Entwicklungsportfolio von rd. 50 Mio. Euro zusammensetzt.

Wechsel in den regulierten Markt

Des Weiteren hat die FCR Immobilien AG eine Prognose für das Corona-Jahr 2020 abgegeben und rechnet mit einem Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 11,1 Mio. Euro, was trotz Covid-19 nahe am Ergebnis von 2019 liegt. Zudem strebt der Münchner Immobilienentwickler unter der Führung von CEO Falk Raudies einen Segmentwechsel an der Börse Frankfurt an und wird daher vom Börsensegment „Scale“ in den regulierten Markt (General Standard) wechseln.

HINWEIS

Ein Wertpapierprospekt für die kurzfristige Umsetzung des Segmentwechsels und der Kapitalerhöhung wurde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) eingereicht.

FCR-Anleihe 2020/25 weiterhin in der Platzierung

Die im März begebenen 4,25%-Anleihe 2020/25 (ISIN DE000A254TQ9) der FCR Immobilien AG hat ein Gesamtvolumen von bis zu 30 Mio. Euro. Bei einer Laufzeit von 5 Jahren erfolgen die Zinszahlungen quartalsweise. Die Anleihe verfügt über ein umfangreiches Sicherungspaket, zu dem auch eine grundbuchliche Absicherung durch treuhänderisch gehaltene Grundschulden gehört. Aktuell erfolgt weiterhin eine Nach-Platzierung der Anleihe via private Placements.

„ZWEI NEUE FÜR DEN EMAF“ 25 ANLEIHEN IM PORTFOLIO

Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PF0P) hat zwei weitere Anleihen in sein Portfolio aufgenommen. So gehören nun die 3,50 %-Anleihe der belgischen Vandemoortele N.V. mit Laufzeit bis 2023 (WKN A188N9) als auch die 3,00 %-Anleihe der deutschen K+S Aktiengesellschaft mit Laufzeit bis 2022 (WKN A1PGZ8) zum Fondsportfolio. Beide Anleihen besitzen eine Mindeststückelung von 100.000 Euro. Somit befinden sich nun 25 Anleihen im Portfolio (s. Tabellen) des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS, dessen Volumen sich derzeit auf 11,8 Mio. Euro beläuft.

Portfolio des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS

Kernportfolio (Stand 29.09.2020)

Anleihe	WKN	Kupon	Laufzeit	Branche
Aves One 20/25	A289R7	5,250%	31.05.25	Gütertransport
CentralNic 19/23	A2R3GC	7,000%[a]	03.07.23	Domain-Handel
COPASA 14/20	A1ZUAC	7,000%	19.12.20	Bauunternehmen
DE-VAU-GE 20/25	A289C5	6,500%	06.07.25	Lebensmittel
Domaines Kilger 20/25	A254R0	5,000%	14.04.25	Land- und Weingüter
Dürr AG 14/21	A1YC44	2,875%	03.04.21	Maschinenbau
European Energy 19/23	A2R30K	5,350%[b]	20.09.23	Erneuerbare Energien
Eyemaxx 20/25	A289PZ	5,500%	22.07.25	Immobilienentwickler (Wohn+Gewerbe)
Groß & Partner 20/25	A254N0	5,000%	21.02.25	Immobilienentwickler (Wohn+Gewerbe)
KAEFER Isoliertechnik 18/24	A2NB96	5,500%	10.01.24	Isoliertechnik
Media and Games Invest 19/24	A2R4KF	7,000%	11.10.24	Beteiligungen
Metalcorp 17/22	A19MDV	7,000%	02.10.22	Rohstoffhandel
NZWL 18/24	A2NBR8	6,500%	15.11.24	Automotive
Photon Energy 17/22	A19MFH	7,750%	27.10.22	Solarenergie
R-LOGITECH 18/23	A19WVN	8,500%	29.03.23	Logistik
UBM Development 15/20	A18UQM	4,250%	09.12.20	Immobilienentwickler (Hotel, Wohn+Gewerbe)
Vandemoortele N.V. 20/23	A188N9	3,500%	29.09.23	Nahrungsmittel

[a] 3-Monats-Euribor + 700 Basispunkte (floor at 0%)
[b] 3-Monats-Euribor + 535 Basispunkte

Liquiditätsportfolio (Stand 29.09.2020)

Anleihe	WKN	Kupon	Laufzeit	Branche
Bilfinger 19/24	A2YNQW	4,500%	14.06.24	Industriedienstleist
ENERGO-PRO 17/22	A19TC6	4,000%	07.12.22	Wasserkraftwerke
Eurofins 17	A19R3N	3,250%	unbefr.	Analyselabore
Hornbach Baumarkt AG 10/26	A255DH	3,250%	25.10.26	Einzelhandel
GRENKE 20/25	A28VXK	3,950%	09.07.25	Leasing
Infront 19/23	A2R1TL	5,750%[a]	15.05.23	Wirtschaftsinformat
K+S Aktiengesellschaft 20/22	A1PGZ8	3,000%	29.09.22	Bergbau
Louis Dreyfus 17/22	A19CWC	4,000%	07.02.22	Agrarprodukte

[a] 3-Monats-Euribor + 575 Basispunkte (floor at 0%)

Tabellen-Quelle: KFM Deutsche Mittelstand AG

Nominierung zum „Innovator des Jahres“

Das KFM-Scoring-Modell der KFM Deutsche Mittelstand AG, mit deren Hilfe die Anleihen-Experten ihre Anleihen-Auswahl sowohl für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS als auch den Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS treffen, wurde vom DDW (Die Deutsche Wirtschaft) als „Iwnnovator des Jahres“ nominiert. Jeder, der möchte, kann dabei seine Stimme abgeben und selbst zur Wirtschafts-Jury werden.

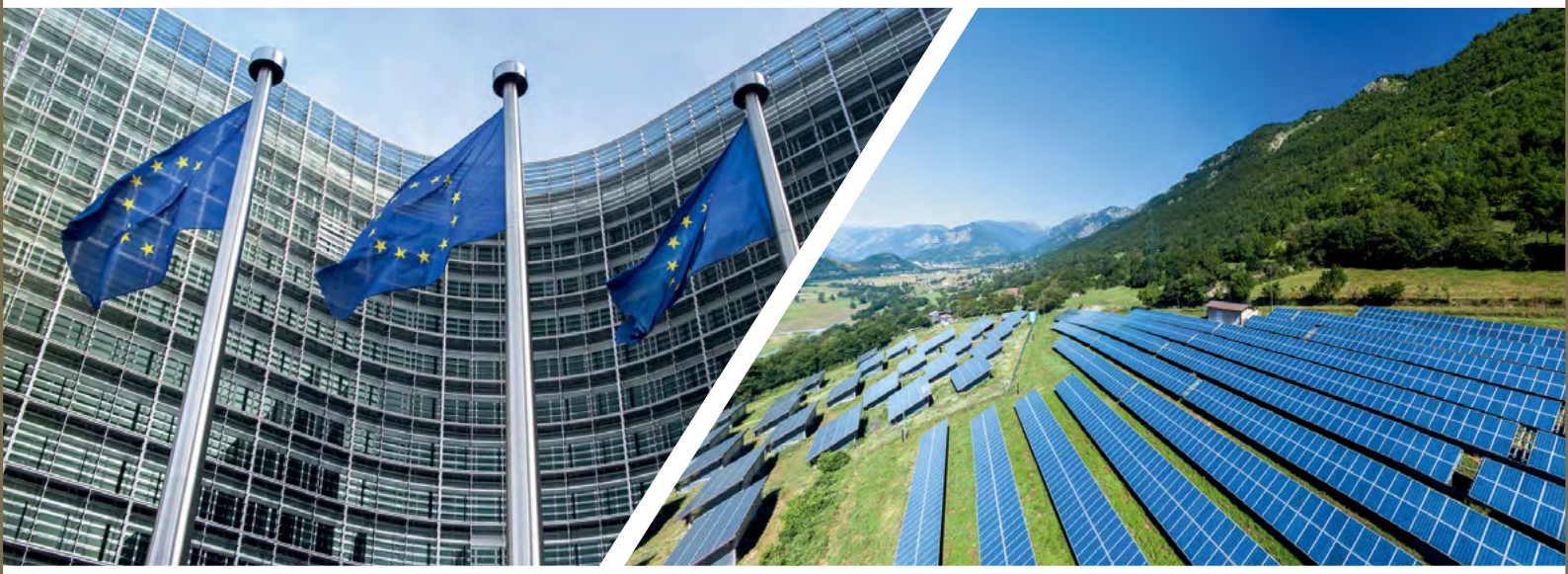
Unter folgendem Link kann für das KFM-Scoring der KFM Deutsche Mittelstand AG abgestimmt werden: **https://die-deutsche-wirtschaft.de/voting2020/**

Jeder Teilnehmer, der seine Stimme für den Publikumspreis abgibt und (aus datenschutzrechtlichen Gründen) seine Zustimmung zur Identifizierung seines Votings erteilt, nimmt zudem an einer Verlosung mit attraktiven Preisen teil.

DDW Innovator des Jahres 2020

Europäischer
Mittelstandsanleihen
FONDS

Die Weiterentwicklung eines Erfolgskonzeptes:
Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS



Der europäische Mittelstand in einem Fonds

- Selektion durch Analyseverfahren KFM-Scoring
- Umfassende Transparenz über alle Investments

WKN: A2PF0P
ISIN: DE000A2PF0P7

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.eu

KFM
Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10
40213 Düsseldorf

Tel.: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733

Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de

Hinweise zur Beachtung

Die Inhalte dieser Anzeige stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte und der wesentlichen Anlegerinformationen (wAI), die kostenlos auf der Homepage der Gesellschaft unter www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de oder am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) erhältlich sind. Diese Anzeige wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist Juni 2020, soweit nicht anders angegeben.

„DIE KUNST DES SCHEITERNS“

Kapitalmarkt-Standpunkt von Kai Jordan, Vorstand der mwb Wertpapierhandelsbank AG

Manche Kapitalmarkttransaktionen laufen sehr erfolgreich - andere Platzierungen entwickeln sich wiederum sehr zäh oder eben auch gar nicht und werden dann „verschoben“, abgesagt oder mit einer auf biblische Zeitabschnitte verlängerten Platzierungsphase versehen. Für einige Marktteilnehmer und Anleger ist es aber nicht immer gleich ersichtlich, warum „der Markt“ hier Emittenten unterschiedlich abschneiden lässt. Die nachstehenden Zeilen sollen somit eine komprimierte Übersicht geben, auf welche Kriterien Emittenten und Anleger grundsätzlich achten sollten. Diese teilen wir in 3 Cluster auf, nämlich:

- **Die fundamentale und perspektivischen Einschätzung des Emittenten und des Managements**
- **Die Auswahl der nötigen und richtigen Partner für eine reibungslose Transaktion**
- **Die Struktur der Transaktion**

Diese Punkte verhalten sich dynamisch zueinander. Ganz wichtig ist die Unterscheidung von „neutralen Informationen“ und solchen die eher vom Emittenten betriebenes Marketing sind. Um Missverständnissen vorzubeugen, wir halten solches Marketing nicht nur für legitim, sondern auch für ein wichtiges Medium, um eine Transaktion und ihre Merkmale bekannt zu machen und möglichst breite Kreise dazu zu bewegen, sich mit einer Transaktion inhaltlich auseinanderzusetzen. Anzeigen allein fehlt es an Inhalten - schon aus rechtlichen Gründen.

Eine gute und seriöse Pressearbeit ist eher geeignet, den Anlegern eine gute Hilfestellung zu liefern. Aber es ist naheliegend, dass Emittenten ihre Transaktion anpreisen und hier ein fairer, aber kritischer Finanzjournalismus nötig ist. Diesbezüglich hat sich der Markt in den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt. Es ist auf den ersten Blick für die meisten sicher nicht leicht, die fließenden Übergänge zwischen Marketingtexten und analytischen Finanzjournalismus zu erkennen – aber letztendlich lohnt es sich.

Im ersten Cluster verorten wir regelmäßig dieselben Fehler. Da kommen Emittenten ohne hinreichenden ▸

„Track-Record“ in ihrem Markt, der bei möglichen Investoren die Konfidenz der Belastbarkeit des Geschäftsmodelles erhöhen würde. Oder das Geschäftsmodell ist so komplex, dass es schwer zu vermitteln ist. Oft hilft uns „Sherlock-Google“ weiter und wir finden für die Emittentin oder die handelnden Protagonisten eine Historie im „Netz, das nie vergisst“. Manchmal löst dies aber weitere Fragezeichen aus.

Ein Fehler, der gerade in der Anfangsphase des Marktes für Anleihen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) immer wieder vorkam, war die nahezu kritiklose Platzierung von Emittenten mit bereits viel zu hoher Verschuldung. Hier ist der Kapitalmarkt aber in den Jahren seit 2016 bereits deutlich selektiver geworden und „nimmt“ Emittenten mit derartigen Merkmalen nicht mehr oder nur sehr zögerlich an. Solche Transaktionen scheitern zumeist und das ist auch gut so. Weiter Gründe für das ebenso wünschenswerte wie auch manchmal kolossale Scheitern sind mangelnde Ertragskraft zur Abdeckung der Kapitalmarktverbindlichkeiten. Von Tilgung ganz zu schweigen. Hier hilft oft schon ein handelsüblicher Taschenrechner.

Manche Manager sind nur in einer Disziplin erfolgreich und verfehlen konstant ihre Planungen und Ankündigungen. Trau-schau-wem! Wer etwas tiefer in die Bilanzanalyse einsteigt, der findet manchmal sehr hohe „Goodwill-Positionen“ oder „aktivierte Eigenleistungen“ die zum Nachdenken anregen sollten.

Auch wenn ein Emittent bei den vorstehenden Punkten zufriedenstellende Merkmale aufweist, kann eine Transaktion durch fundamentale Fehler in problematisches Fahrwasser geraten.

Hier ist die Auswahl des richtigen Bankpartners ein zentraler Faktor. Dieser hilft alle Fallstricke auf dem Weg zu einer erfolgreichen Transaktion zu identifizieren. Ein Lead-Manager sollte aber eine entsprechende Transaktionshistorie vorweisen können. Auch hier trennt sich schnell die Spreu vom Weizen. Eine gute Bank sitzt mit ihrem Auftraggeber im selben Boot und arbeitet am gemeinsamen Transaktionserfolg. Denn scheitert die Transaktion, ist nicht nur die Reputation des Emittenten belastet. Die der Bank ist es oft auch.

Es gibt Banken, die weder die Erfahrung, die Kapazität oder eine belastbare Kundenbasis und Vertriebskraft haben, um eine Transaktion erfolgreich über die Ziellinie zu bringen. Oder mit Ausfällen oder gescheiterten Transaktionen wurde bereits Vertrauen bei den Investoren eingebüßt. Neuerdings beobachten wir Tendenzen, in denen Platzeure parallel zwei Transaktionen sogar aus derselben Branche begleiten und dieser Interessenkonflikt dann beide Deals kannibalisiert.

Regelmäßig werden wir von Emittenten kontaktiert, deren Transaktion gescheitert ist und das geringere platzierte Volumen die relativen Kosten für die Emission in die Höhe katapultiert hat.

Aber sind erstmal (zu wenig) Wertpapiere ausgegeben, ist an der Struktur nichts mehr zu ändern. Das Kind liegt im Brunnen. Oft wurde der Zinssatz nicht hinreichend marktgerecht ausgelotet. Es mangelt an Transparenzverpflichtungen. Die Anlegerschutzklauseln (Covenants) sind ungeeignet oder Ausschüttungssperren, die absichern sollen, dass der Anleihegläubiger am wirtschaftlichen Erfolg durch planmäßige Bedienung der Verpflichtungen aus der Anleihe partizipiert werden, nicht vereinbart. Aus unterschiedlichen Gründen verzichten Emittenten auf wichtige Instrumente zur Unterstützung des Platzierungserfolges. Genannt seien hier Ratings, Research oder gar ein Prospekt für ein öffentliches Angebot.

Bei manchen Emissionen reichte in den letzten Jahren auch ein Blick in den Verwendungszweck des Anleiheerlöses, um das Heer der Anleger von einem Investment abzuhalten. Vor allem wenn das Geld über die Ablösung von Gesellschafterdarlehen in den Taschen derer landet, die eigentlich an ihr Unternehmen glauben sollten. Bei manchen Emissionen ist schlichtweg das Volumen so niedrig angesetzt, dass diese professionellen Investoren aus jedem Fokus fallen.

Zum Glück scheitern zahlreiche Emissionen, die zu viele der vorstehend beschriebenen Mängel aufweisen. Nur wenn alle Marktteilnehmer weiterhin ein scharfes Augenmerk haben, wird der Markt Freude bereiten und den Unternehmen eine zunehmend attraktive Alternative zu anderen klassischen Finanzierungsformen bieten. Dem Investor muss eine attraktive Rendite angeboten werden - gleichzeitig sollte die Zeichnung einer Anleihe nicht zu Schlafstörungen führen.

Denen der sogenannte „Smell“ einer erfolgreichen Transaktion und zügiger Vollplatzierung vorauseilt. Denn auch mit nicht ausplatzierten Anleihen haben Investoren zumindest eine Zeitlang ein Päckchen zu tragen. Es kommt immer wieder zu Nachplatzierungen, die eine positive Kursentwicklung selbst dann verhindern, wenn sich das Unternehmen positiv entwickelt.

Lassen Sie also ruhig auch mal eine Transaktion scheitern, wenn Sie befürchten das sie zu viele der vorstehend beschriebenen Punkte entdeckt haben. Dann scheitern Sie selbst nämlich nicht.

AUTOR: Kai Jordan - Vorstand für Corporates & Markets. Bis 1998 war Jordan stellvertretender Leiter des Aktienhandels der Commerzbank Frankfurt und später Abteilungsdirektor Equity Capital Markets. Dann wechselte er in den Sektor der Wertpapierfirmen zu einem Frankfurter Finanzdienstleister und begleitete die Entwicklung zu einer erfolgreichen und diversifizierten Wertpapierhandelsbank. 2007 wurde er dort in den Vorstand berufen. Seit August 2016 ist Jordan bei der mwb für den Bereich Corporates & Markets verantwortlich.

Anzeige

WERBUNG

SUNFARMING

Anleihe 2020/2025
Kupon: 5,5% p.a.

ISIN: DE000A254UP9
WKN: A254UP

www.sunfarming.de/ir

SUNfarming-Anleihe 2020/25

Branche	Erneuerbare Energien
ISIN	DE000A254UP9
Volumen	bis zu 10 Millionen Euro
Zinskupon	5,50% p.a.
Zinszahlung	halbj. am 16.05. und 16.11.
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	16.11.2025
Zeichnung	14.09. – 12.11.2020
Mindestzeich-nungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

PREOS-Anleihe 2020/25

Branche	Immobilien
ISIN	noch offen
Volumen	bis zu 400 Mio. Euro
Zinskupon	7,50% p.a.
Zinszahlung	noch offen
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	Q4 - 2025
Umtauschangebot	Q4 - 2020
Zeichnung	Q4 - 2020
Mindestzeich-nungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Billigung des Wertpapierprospekts steht noch aus

Euroboden-Anleihe 2020/25

Branche	Immobilien
ISIN	DE000A289EM6
Volumen	75 Mio. Euro
Zinskupon	5,50% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	November 2025
Umtauschangebot	12.10. – 28.10.2020
Zeichnung	02.11. – 13.11.2020
Mindestzeich-nungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Billigung des Wertpapierprospekts steht noch aus

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND:

www.anleihen-finder.de

Deutscher
Mittelstandsanleihen
Fonds

WKN: A1W5T2, ISIN: LU0974225590

Nachhaltige Rendite »Made in Germany«!

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS:

- attraktive Rendite oberhalb von 4 % p.a.
- einmalige Transparenz über alle Investments
- als nachhaltige Geldanlage klassifiziert

KFM
Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10
40213 Düsseldorf

Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de

Tel.: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733

Fordern Sie noch heute Ihr kostenloses Informationspaket an unter:

www.dma-fonds.de/informationspaket

QUIRIN
PRIVATBANK

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen

Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@quirinprivatbank.de

Holger Clemens Hinz
Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
holger.hinz@quirinprivatbank.de

vedes
Unternehmensanleihe

GxP GERMAN PROPERTIES
Kapitalerhöhung

Neue Zahnradwerk Leipzig GmbH
Unternehmensanleihe

EMITTENTENNEWS

- Ekosem-Agrar AG: „Krisenfest“ durchs erste Halbjahr 2020
- SeniVita Social Estate AG: Zinsstundung bis zum 31. März 2021 vorgesehen
- reconcept GmbH erzielt Halbjahres-überschuss von 0,76 Mio. Euro – Anleihe 2020/25 im Volumen von 6,7 Mio. Euro platziert
- SoWiTec: Kurzfristige Corona-Auswirkungen sollen mittel- bis langfristige Planungen nicht beeinflussen
- Aves One „fährt“ im ersten Halbjahr 2020 auf Vorjahresniveau
- Eyemaxx startet neues Wohn- und Büroimmobilienprojekt in Wien
- Europageschäft in Q3 – 2020: Nordex akquiriert Aufträge über 227 MW
- Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS: Neue Karlsberg-Anleihe 2020/25 gekauft, Coreo-Bond rückabgewickelt
- Dürr AG begibt Wandelanleihe im Volumen von rd. 150 Mio. Euro
- Virtuelle HV bei paragon: Finanzlage hat sich stabilisiert – Software wird im Produktportfolio immer wichtiger

MUSTERDEPOT

- +++ MUSTERDEPOTS +++ Leichte Verluste im September – Depotwerte vom 23.09.2020

MEISTGEKLICKT IN DER LETZTEN WOCHE

- Erfolgreiche Neuemission: Große Nachfrage nach neuer Karlsberg-Anleihe – Zeichnungs-fenster schließt vorzeitig
- Karlsberg Brauerei platziert maximales Anleihe-Volumen in Höhe von 50 Mio. Euro – Finaler Zinskupon von 4,25% p.a.
- ANLEIHEN-Woche #KW39 – 2020: Karlsberg, publity, FCR Immobilien, DEAG, Ekosem-Agrar, Aves, PREOS, Dürr, Coreo, Eyemaxx, Nordex, DF Dt. Forfait, ...

ANLEIHEN-BAROMETER

- Anleihen-Barometer: DEAG überzeugt mit „exzellentem Risikomanagement in der Corona-Krise“ – Anleihe (A2NBF2) weiterhin bei 3,5 Sternen
- Anleihen-Barometer: 8,75%-Anleihe der Monaco Resources Group (A2RTQH) im Pandemie-Check
- Anleihen-Barometer: Photon Energy-Anleihe 2017/22 (A19MFH) erhält weiterhin starke 4,5 Sterne

RATING

- Rating: Euler Hermes stuft Dr. Wiesent Sozial gGmbH auf „CC“ herab
- Anleihe-Rating: Euler Hermes stuft SeniVita-Wandelanleihe 2015/25 (A13SHL) auf „CC“ herab

better-orange.de

www.dgap.de

www.eqs.com

www.b-communication.de

www.quirinprivatbank.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

www.bankm.de

www.sdg-investments.com.

www.walter-ludwig.com/

www.mwbfairtrade.com

ANLEIHEN FINDER

Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de

GESTALTUNG

HU Design
Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de

KONTAKT

Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 – 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.